QUESTION YOUR HOUSE
Abschied vom Privaträumlichen?

Die Abhängigkeiten zwischen gebauten, gelebten und gesellschaftlichen Strukturen sind latent. Verstehen wir das Individuum als basispolitischen Baustein unserer Gesellschaft, im übertragenen Sinn als Produzenten der Räume, der Umgebung und der Architektur, lässt sich fragen, welche Rolle das heute als selbstverständlich angesehene Private innerhalb dieses Geflechts spielt. Das Haus als Archetypus soll hinterfragt werden. Ausgehend von diesem grundlegenden Gedanken suchen wir Konzepte, Beiträge und Arbeiten zum Thema des Privaträumlichen und dessen aktueller Bedeutung. Es geht dabei um die Annäherung wissenschaftlicher, theoretischer und künstlerischer Auseinandersetzungen aus denen heraus Modelle entwickelt werden, die unsere gewohnten Handlungsstrukturen beeinflussen und verändern.

Der Call richtet sich an Architekt*innen und Künstler*innen aller Sparten, Student*innen wie andere Teilnehmer*innen die sich für die Thematik interessieren und sich weiterführend damit auseinandersetzen wollen. Gefragt wird nach Konzepten, Essays, Zeichnungen, Fotos, Grafiken, Videos und Installationen, welche das Potential in sich tragen, einen erweiternden Beitrag zum interdisziplinären Diskurs bereitzustellen. Aus den eingesendeten Projekten werden Arbeiten ausgewählt und deren Verfasser*innen im November 2012 ins FORUM STADTPARK geladen, um ihre Arbeiten öffentlich zur Diskussion zu stellen, sowie sich an einem gemeinsamen, vertiefenden Workshop zum Thema zu beteiligen.

Kontext: Das FORUM STADTPARK ist ein Produktions- und Präsentationsort für zeitgenössische Kunst. Organisiert als Künstler*innenverein, steht das Haus für einen erweiterten Kunstbegriff und für sparten-übergreifendes Arbeiten in den Bereichen Architektur, Literatur, Bildende Kunst, Fotografie, Musik, Theater, Performance, Theorie und Gesellschaftspolitisches. Das Jahresthema 2012 *Warum wir keine Einfamilienhäuser bauen* wirft als Metapher Fragen nach gebauten, sozialen aber auch politischen Strukturen auf.

Editorial Board:
Andreas Heller (Bildende Kunst, Forum Stadtpark, Graz)
Monika Klengel (TIB Theater im Bahnhof, Graz)
Christoph Laimer (derive, Zeitung für Stadtforschung, Wien)
Heidrun Primas (Forum Stadtpark, Graz)
Johannes Schrettle (Forum Stadtpark, Graz)
Caren Ohrhallinger (nonconform architektur vor ort, Wien)

Einsendeschluss 15.07.2012.

Einreichungen bitte an folgende Emailadresse/Postadresse:
architektur@forumstadtpark.at; FORUM STADTPARK**,** Stadtpark 1, A-8010 Graz

Workshop/Ausstellung:
Die Verständigung der zum Workshop und zur Ausstellung eingeladenen, ebenso wie der an einer Publikation beteiligten Teilnehmer*innen erfolgt bis Ende August 2012.

Der Workshop findet vom 7. – 9.11.2012 statt.
Die Ergebnisse werden anschließend in einer Ausstellung im FORUM STADTPARK der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kontakt/ Kuratorium: www.forumstadtpark.at

Franziska Hederer, hederer@forumstadtpark.at
Claudia Gerhaeusser, architektur@forumstadtpark.at

Einreichformat: Die Arbeiten können in analoger oder in digitaler Form eingereicht werden. Akzeptiert werden Konzepte, Essays, Zeichnungen, Fotos, Grafiken, Videos etc. in folgenden Formaten: Grafik/Foto (mind. A5 300 dpi; PDF, JPG bzw. TIFF); Text (ODF oder DOC); Video (DVD), Installationen und Performance (fotografische oder filmische Dokumentation). Künstlerische Kommentare und Texte sind in allen Sprachen willkommen, es wird jedoch darum gebeten, eine englische o. deutsche Übersetzung mit einzureichen. Die Einreichung der Projekte erfolgt nicht anonym. Jeder Einreichung ist eine Kurzbiographie der Verfasser*innen beizulegen, max. 500 Wörter. Für etwaige Beschädigungen übernimmt das FORUM STADTPARK keine Haftung. Die Einreichungen werden nicht retourniert. Bitte senden Sie keine originalen Kunstwerke ein. Rahmenbedingungen: Durch das Einsenden einer Arbeit willigen die Autoren*innen der Veröffentlichung in einer Ausstellung im FORUM STADTPARK, auf der Website des FORUM STADTPARK sowie in Printmedien und einer eigenen Publikation ein. Das geistige Eigentum bleibt bei dem/der jeweiligen Verfasser*innen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das FORUM STADTPARK verpflichtet sich bei Verwendung des Beitrages den/die Autor*innen namentlich zu nennen.
Ein Editorial Board nimmt sich das Recht eine freie Auswahl aus den eingesandten Arbeiten zu treffen – eine Einsendung garantiert keine Veröffentlichung. Die Verfasser*innen ausgewählter Arbeiten werden bis Ende August 2012 informiert.